

Privater Masterstudiengang Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie



Privater Masterstudiengang Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-erkenntnis-wissenschaftstheorie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Entwicklung der Erkenntnistheorie als Konzept und Disziplin hat vielen Forschern als Leitfaden gedient, um in ihren jeweiligen Bereichen voranzukommen: Physik, Chemie, Biologie, usw. Dank dieses Zweigs der Philosophie war es möglich, das Wissen von seinem Ursprung und seinem Einfluss auf den natürlichen Kontext, in dem die Gesellschaft lebt, auf absolute Gültigkeit auszurichten. Es handelt sich also um ein sehr weites, komplexes Gebiet, in dem durch Objektivität, Zuverlässigkeit, Methode, Beweise und Recht viele Gedanken Platz haben. Genau auf diesen Bereich konzentriert sich das Programm, das TECH für Geisteswissenschaftler und an Erkenntnistheorie Interessierte anbietet. Es ist eine Erfahrung, die die wichtigsten Abschnitte der Metaphysik und der Philosophie des Wissens über 12 Monate und 100% online abdeckt.





“

Ein Programm, das Sie durch eine multidisziplinäre und 100%ige Online-Erfahrung tief in die Erklärung der transzendentalen Eigenschaften des Seins führt“

Was ist Wissenschaft und was nicht? So beginnt die Erkenntnistheorie. Es gibt viele Strömungen, die die zugrunde liegende Beziehung zwischen Metaphysik und der Entwicklung von empirischem Wissen durch eine einheitliche Konzeption der Realität verteidigen und damit die Grenzen der Ontologie festlegen. Auf dieser Grundlage entsteht die Wissenschaftsphilosophie, dank derer der Mensch auf der Grundlage der Analyse und Bewertung von Verfahrensfragen, die ihm vorausgehen, bestimmte Bedeutungen auf Begriffe anwendet: eine Strategie, eine Regel oder eine Reihe von Schritten, die zu einem Endziel und dessen effizienter Erreichung führen.

Dank der gründlichen Arbeit einer Gruppe von Experten der Geisteswissenschaften konnte TECH dieses vollständige und umfassende Programm für Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie auf den Weg bringen. Dies ist eine akademische Erfahrung, durch die die Studenten in der Lage sein werden, die wichtigsten Themen der Metaphysik im Laufe der Zeit intensiv zu erforschen und sich mit der Beziehung dieser Disziplin zur Entwicklung des Wissens und der Konzeption der Natur zu beschäftigen. Sie werden auch die Gelegenheit haben, sich mit den Ursprüngen der Philosophie zu befassen und ihre Geschichte vom Humanismus und der Renaissance (mit besonderem Augenmerk auf ihre führenden Autoren) zurückzuverfolgen, um abschließend die Beziehung zwischen der Philosophie, der experimentellen Wissenschaft und dem sie umgebenden Umfeld zu analysieren.

Dazu stehen Ihnen 1.500 Stunden vielfältiges Material zur Verfügung, darunter ein exklusives Seminar, in dem Sie sich mit bioethischen Problemen im aktuellen Kontext und ihrer philosophischen Transzendenz sowie ihrer Anwendung im Alltag auseinandersetzen können. Es handelt sich also um eine einzigartige akademische Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren, bei der der Student auf der Suche nach den logischsten Antworten über das Universum und die Existenz zu 100% online arbeitet, ohne Zeitplan und von dem Ort aus, an dem er oder sie sich am wohlsten fühlt.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Philosophie und Geisteswissenschaften vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Studium zu verbessern
- ♦ Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Möchten Sie sich mit Wissen als wissenschaftlichem und philosophischem Konzept auseinandersetzen? Schreiben Sie sich für diesen Privaten Masterstudiengang ein und werden Sie in nur 12 Monaten zum Experten in Erkenntnistheorie“



Der Private Masterstudiengang umfasst auch ein spezielles Modul, das der Geschichte der modernen Philosophie gewidmet ist, so dass Sie ihren Ursprung und die Merkmale, die sie ausmachen, im Detail kennenlernen werden.

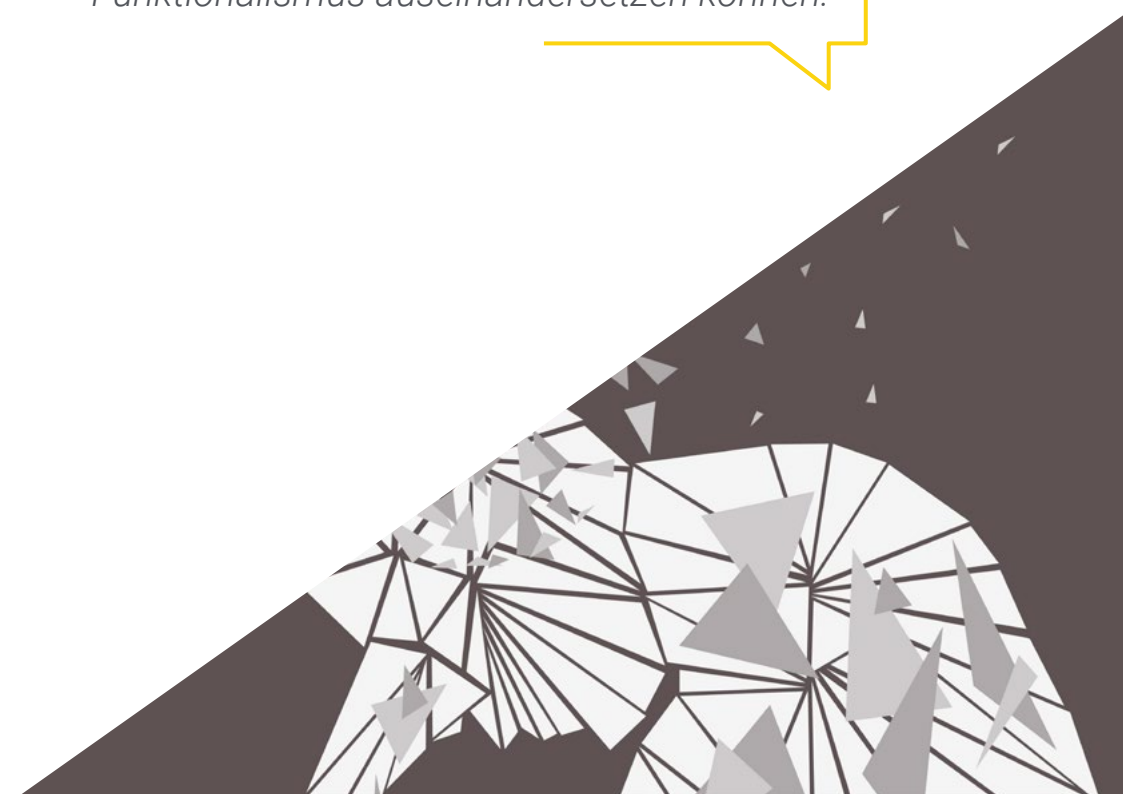
Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Wie ist die Beziehung zwischen Philosophie und experimenteller Wissenschaft? In diesem Programm finden Sie die Antwort auf diese und andere Fragen.

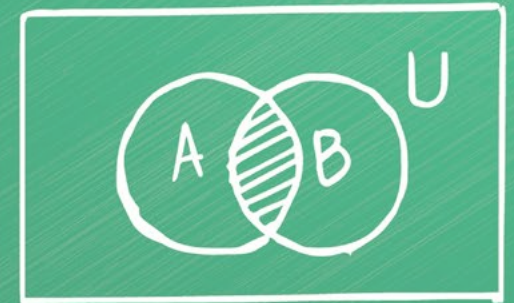
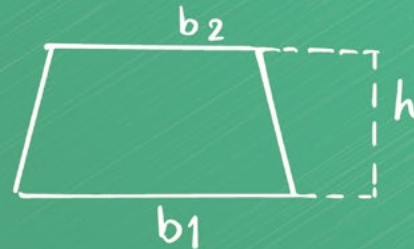
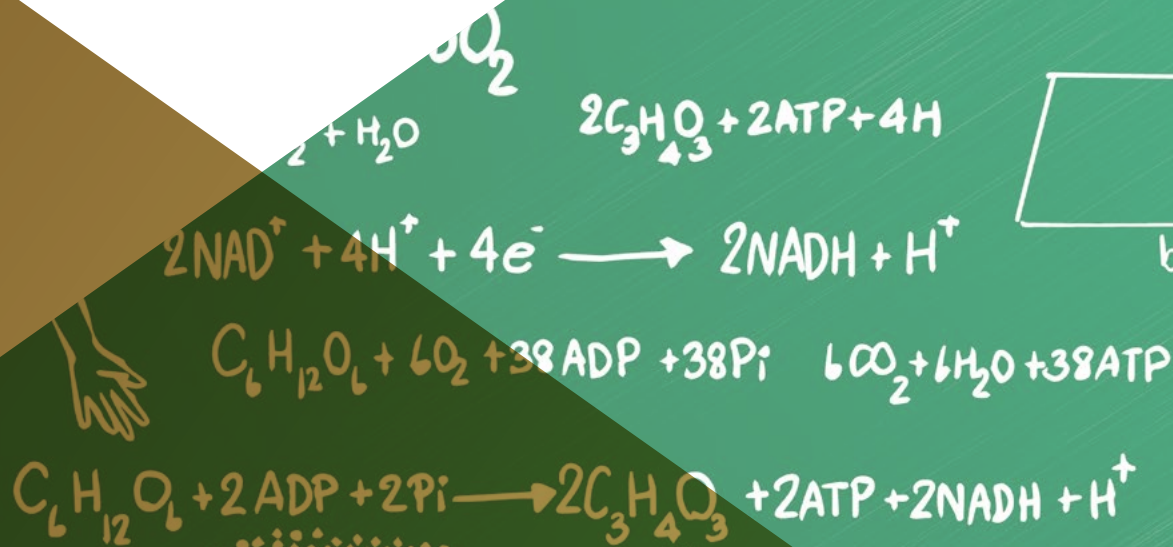
Sie werden Zugang zu einem exklusiven Seminar über bioethische Probleme haben, in dem Sie sich mit Aspekten wie Prinzipientreue, Utilitarismus und Funktionalismus auseinandersetzen können.



02 Ziele

Die Philosophie ist ein sehr weit gefasstes Konzept und erfordert spezielle Kenntnisse ihrer Kultur, um sie auf nützliche und effektive Weise zu praktizieren. Aus diesem Grund haben TECH und sein Expertenteam diesen Privaten Masterstudiengang entwickelt, um den Studenten bei der Suche nach den entscheidenden Antworten zu helfen, die sie umgeben. Zu diesem Zweck stehen Ihnen 1.500 Stunden des besten theoretischen und praktischen Materials sowie eine Vielzahl zusätzlicher Inhalte zur Verfügung, mit denen Sie sich individuell mit den Aspekten befassen können, die Sie für Ihre erkenntnistheoretische Entwicklung für besonders relevant halten.

SCIENCE



SCIENCE

“

Möchten Sie mit der Analyse von Fällen in der Ethik nach Jonsen beginnen? Wenn dies eines Ihrer Ziele ist, bietet TECH Ihnen alles, was Sie brauchen, um es in nur 1.500 Stunden Weiterbildung zu erreichen”



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerb einer strengen philosophischen Methode, die von der Ordnung des Denkens und der Fähigkeit zum Dialog geprägt ist, und in sich deren Anwendung üben
- ♦ Über das geeignete Handwerkszeug für das Studium philosophischer Themen verfügen
- ♦ Fruchtbar sein in der wissenschaftlichen Arbeit
- ♦ Die verschiedenen philosophischen Inhalte strukturieren, die sich im Arbeitsalltag zeigen werden
- ♦ Eine geistige Struktur entwickeln und sich ein begriffliches Gepäck aneignen, das ein in der christlichen Tradition verwurzeltes philosophisches Kriterium mit eigenen Prinzipien, Methoden und Inhalten schmiedet
- ♦ Die spezifische Identität des Studenten als christlicher Denker zu formen





Spezifische Ziele

Modul 1. Metaphysik I

- ♦ Die konstitutiven metaphysischen Prinzipien des Seins in einem statischen Sinn erklären
- ♦ Erläuterungen zu den transzendentalen Eigenschaften des Seins
- ♦ Die Kategorien des Seins erklären, indem man ihre Funktionsfähigkeit an Beispielen aus der Alltagserfahrung aufzeigt

Modul 2. Metaphysik II

- ♦ Die Analogie des Seins erklären und ihre Operativität an Beispielen aus der Alltagserfahrung aufzeigen
- ♦ Die alltägliche Realität analysieren, um metaphysische Prinzipien hervorzuheben

Modul 3. Metaphysik III

- ♦ Die Frage nach Gott als philosophisches Problem stellen
- ♦ Eine kritische Darstellung des historischen Weges der philosophischen Reflexion über Gott
- ♦ Philosophisch über die Existenz und die Natur des absoluten Seins diskutieren
- ♦ Verstehen der Rolle, die Gott in der Welt und im menschlichen Leben spielt
- ♦ Über ausreichende Argumente verfügen, um die Existenz und das Wesen Gottes zu erklären

Modul 4. Philosophie des Wissens I

- ♦ Verstehen, warum Wissen sowohl ein wissenschaftliches als auch ein philosophisches Thema ist
- ♦ Erläuterung der konstitutiven Grundzüge der Philosophie des Wissens
- ♦ Die Geschichte des philosophischen Problems des Wissens in seinen wichtigsten Vertretern darstellen
- ♦ Kritische Analyse grundlegender erkenntnistheoretischer Orientierungen
- ♦ Reflexion über die Erfahrungen, die man als Akteur des Lernens im Alltag gemacht hat

Modul 5. Philosophie des Wissens II

- ♦ Systematische Darstellung der wichtigsten philosophischen Probleme in Bezug auf das menschliche Wissen und seinen Wahrheitswert
- ♦ Erkennen und Unterscheiden zwischen wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Wissen
- ♦ Den Unterschied zwischen vernünftigem Wissen und intellektuellem Wissen verstehen
- ♦ Verständnis für die Komplementarität zwischen sinnlichem Wissen und intellektuellem Wissen
- ♦ Eine kritische Bewertung der zeitgenössischen Positionen zu den wichtigsten philosophischen Problemen der menschlichen Erkenntnis vornehmen

Modul 6. Philosophie der Natur

- ♦ Durchführung einer historischen und systematischen Untersuchung der Natur
- ♦ Entdeckung des Studienobjekts der Naturphilosophie
- ♦ Auf der Grundlage einer historischen und systematischen Sicht der Natur einen Dialog mit den verschiedenen zeitgenössischen Auffassungen von der körperlichen Einheit zu führen
- ♦ Die Natur analysieren, um ihre metaphysische Struktur zu enthüllen
- ♦ Entdeckung der Wahrheit durch das Studium der Natur aus einer philosophischen Perspektive

Modul 7. Geschichte der moderne Philosophie

- ♦ Den Kontext erklären in dem die philosophische Reflexion in der Neuzeit entsteht
- ♦ Verweisen auf die herausragenden Ansätze einiger relevanter Autoren der damaligen Zeit und ihren Einfluss auf die spätere Philosophie

Modul 8. Philosophie und experimentelle Wissenschaft

- ♦ In der Lage sein, philosophische Probleme, die sich aus der Wissenschaft ergeben (von der Antike bis zur Gegenwart), zu lösen
- ♦ Verstehen der Entwicklung der Konzepte, die im wissenschaftlichen Alltag verwendet werden, und der Art und Weise, in der immer genauere Antworten auf wissenschaftliche Fragen gegeben werden

Modul 9. Philosophie der Wissenschaft

- ♦ Die Bedeutung der Wissenschaft im philosophischen Bereich verstehen
- ♦ Unterscheidung zwischen Wissenschaft und Technologie
- ♦ Erläuterung der theoretischen Grundlagen und der Methodik der modernen Wissenschaft als einer spezifischen Form des Wissens
- ♦ Erläuterung des Zusammenhangs zwischen den theoretischen Grundlagen und der Methodik der modernen Wissenschaft und Technik
- ♦ Erläuterung des Einflusses der theoretischen Grundlagen und der Methodik der modernen Wissenschaft auf die Gestaltung der heutigen Welt

Modul 10. Philosophie der Sprache

- ♦ Analyse des Phänomens der menschlichen Sprache und ihrer Bestandteile
- ♦ Sprache als Untersuchungsgegenstand der Philosophie verstehen
- ♦ Unterscheidung zwischen Zeichen, Signifikat und Signifikant
- ♦ Systematische Darstellung der wichtigsten erkenntnistheoretischen Probleme im Zusammenhang mit der menschlichen Sprache, basierend auf den Forschungen des 20. Jahrhunderts

Modul 11. Philosophische Synthese

- ♦ Die Hauptthemen der Metaphysik, der Naturphilosophie, der philosophischen Anthropologie, der Erkenntnisphilosophie, der Ethik und der philosophischen Theologie synthetisch und artikuliert darlegen sowie ein monographisches Werk der philosophischen Forschung



Modul 12. Seminar über bioethische Probleme

- ♦ Analyse des Konzepts und der Grundzüge der Bioethik als Disziplin mit einem interdisziplinären Ansatz
- ♦ Erklärung der wichtigsten bioethischen Strömungen und Prinzipien
- ♦ Kennenlernen einiger deliberativer Methoden für den Umgang mit bioethischen Problemen
- ♦ Identifizierung bioethischer Dilemmas in konkreten Fällen
- ♦ Über die Relevanz der Bioethik im täglichen Leben und in der aktuellen und zukünftigen beruflichen Arbeit nachdenken

“

Das beste Programm auf dem akademischen Markt, das die philosophische Synthese vom metaphysischen Konzept bis hin zu den Nuancen der Theologie behandelt“

03

Kompetenzen

Dieses Programm wurde so konzipiert, dass die Studenten nicht nur alle Informationen und Inhalte erhalten, die sie für das Studium der Erkenntnistheorie benötigen, sondern dass sie auch ihre philosophischen Fähigkeiten in einem einzigen Programm perfektionieren können. Auf diese Weise werden Sie die Fähigkeit entwickeln, noch kritischer zu denken, wobei Sie sich auf die Schlüssel der Metaphysik und der Philosophie des Wissens stützen können. Sie erhalten praktische Fallstudien, die auf realen Situationen basieren und mit denen Sie aktiv arbeiten können, um selbst Ihre ehrgeizigsten Ziele zu erreichen.





“

Ein Programm, mit dem Sie Ihre beruflichen Fähigkeiten anhand von Fallstudien zu realen philosophischen Fragen perfektionieren können"



Allgemeine Kompetenzen

- Analyse und Synthese entwickeln
- Angewandte Forschung im Beruf betreiben
- Den Wandel in Ihrer Gemeinde anführen
- Komplexität bewältigen
- Wissenschaftliche Paradigmenwechsel in ihrer Gemeinschaft erkennen
- Global denken
- Teams leiten
- Kritisches Denken entwickeln
- Veränderung antreiben
- Ein kreativer Problemlöser sein
- Emotionen managen
- Wissen und Erfahrung einbinden
- Chancen innovativ und kreativ wahrnehmen
- Effektiv kommunizieren
- Analyse, Suche und Unterscheidung von Informationen
- Neue Denkmodelle entwickeln
- Analytische und synthetische Fähigkeiten entwickeln
- Effektiv interagieren
- Ethisches Engagement bei der Arbeit
- Selbstständig lernen
- Sich an neue Situationen anpassen können
- Arbeit in multikulturellen Umgebungen
- Führungsqualitäten entwickeln
- Kreativität entwickeln
- Initiative bei der Beantwortung weitreichender Fragen fördern
- Arbeiten mit sozialer Verantwortung
- Forschungsfähigkeiten entwickeln
- Beherrschung der für die Forschung verwendeten Computerwerkzeuge



Die Verbesserung Ihrer Fähigkeiten auf dem Gebiet der Wissensphilosophie wird Ihnen helfen, Ihren Argumenten mehr Gewicht zu verleihen, wenn Sie an Debatten und Kolloquien im intellektuellen Umfeld teilnehmen"



Spezifische Kompetenzen


- ♦ Analyse der metaphysischen Prinzipien zur Erklärung und Untersuchung der menschlichen Existenz
- ♦ Gegenüberstellung von metaphysischer Theorie und alltäglicher Realität
- ♦ Die Idee von Gott als philosophisches Problem erklären
- ♦ Mit grundlegenden erkenntnistheoretischen Konzepten arbeiten
- ♦ Nachdenken über wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches menschliches Wissen mit einem philosophischen Blickwinkel
- ♦ Die Natur auf systematische und fundierte Weise überprüfen
- ♦ Die Anfänge der Philosophie diskutieren
- ♦ Analyse der philosophischen Probleme, die sich aus den wissenschaftlichen Fortschritten ergeben
- ♦ Über die Bedeutung der Wissenschaft im philosophischen Bereich nachdenken
- ♦ Durchführung einer Studie über Sprache und die bestehenden erkenntnistheoretischen Probleme
- ♦ Durchführung einer umfassenden Analyse der bioethischen Probleme
- ♦ Nach den Prinzipien der philosophischen Synthese arbeiten

04

Kursleitung

TECH setzt sich kontinuierlich für akademische Spitzenleistungen ein. Aus diesem Grund verfügt jeder Studiengang über Dozententeams von höchstem Prestige. Diese Experten verfügen über umfangreiche Erfahrungen in ihren Fachgebieten und haben gleichzeitig mit ihrer empirischen Forschung und Feldarbeit bedeutende Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus spielen diese Fachleute eine führende Rolle in den Studiengängen, da sie für die Auswahl der aktuellsten und innovativsten Inhalte verantwortlich sind, die in den Lehrplan aufgenommen werden. Gleichzeitig sind sie an der Entwicklung zahlreicher multimedialer Ressourcen mit hohem pädagogischem Anspruch beteiligt.





BARBITAL

“

Die von diesen Fachleuten ausgearbeiteten didaktischen Materialien dieses Studiengangs haben vollständig auf Ihre Berufserfahrung anwendbare Inhalte”

Internationaler Gastdirektor

Dr. Paul W. Franks ist ein wahrer Gelehrter auf dem Gebiet der Philosophie und Judaistik. Seine Erfahrung und seine Forschungen haben es ihm ermöglicht, hoch angesehene Positionen zu bekleiden, unter anderem als Direktor eines Lehrstuhls an der Yale University, und er hat der akademischen Gemeinschaft einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Im Laufe seiner Karriere hat sich Franks insbesondere mit Bereichen wie der jüdischen Philosophie, dem deutschen Idealismus, Immanuel Kant, der Metaphysik, der Erkenntnistheorie und anderen Grundlagen der Geisteswissenschaften befasst. Für seine Forschungen auf diesen Gebieten hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So wurde seine Dissertation mit dem Titel „Kant und Hegel über die Esoterik der Philosophie“ mit dem Emily and Charles Carrier Prize der Harvard University ausgezeichnet. Außerdem wurde die Monographie unter der Aufsicht des berühmten Philosophen Stanley Cavell entwickelt.

Im Jahr 2005 veröffentlichte Dr. Franks sein einflussreiches Werk „All or Nothing: Systematicity, Transcendental Arguments, and Scepticism in German Idealism“. Der Band wurde als einer der einflussreichsten und brilliantesten Texte über die oben erwähnte philosophische Strömung gefeiert. Er bietet auch einen ganzheitlichen Blick auf dessen zeitgenössische Relevanz.

Zum anderen wird der Experte regelmäßig von zahlreichen wissenschaftlichen und akademischen Institutionen eingeladen, seine Studien vorzustellen. Dazu gehören die Universitäten von Toronto, Chicago und Notre Dame. Darüber hinaus war er Redner und Mitarbeiter am Jackman Humanities Institute, Balliol College, Oxford, und erhielt das Lady Davis Fellowship for Researchers der Hebräischen Universität. Außerdem ist er Mitglied des American Council of Learned Societies.

Dr. Franks genießt somit einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeinschaft der internationalen Experten auf dem Gebiet der hebräischen Philosophie und Kultur. Davon zeugen auch seine zahlreichen wissenschaftlichen Artikel in den weltweit bedeutendsten Fachzeitschriften.



Dr. Franks, Paul W.

- Direktor des Lehrstuhls für Philosophie und Judaistik der Yale University
- Empfänger des Lady Davis Graduate Research Fellowship an der Hebräischen Universität
- Promotion in Philosophie an der Harvard University
- Masterstudiengang in Philosophie, Politik und Wirtschaft am Balliol College, Oxford
- Mitglied von:
 - American Council of Learned Societies
 - Mrs. Giles F. Whiting-Gesellschaft für geisteswissenschaftliche Dissertationen der Harvard Universität
 - Gesellschaft der Michigan Scholars

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

05

Struktur und Inhalt

Der Studienplan für diesen Privaten Masterstudiengang wurde von einem Expertenteam im Bereich der Geisteswissenschaften, genauer gesagt der Wissenschaftstheorie, erstellt. Dank dieser Tatsache war es möglich, ein umfassendes und intensives Programm zu erstellen, das die notwendigen Informationen enthält, um diese Disziplin in 12 Monaten zu beherrschen. Zusätzlich zu seinem umfassenden Studienplan enthält das Programm stundenlanges Zusatzmaterial, mit dem die Studenten je nach Bedarf individuell arbeiten können. All dies wird in einem bequemen und flexiblen 100%igen Online-Format präsentiert, das mit jedem Gerät mit Internetanschluss kompatibel ist.



“

Dank der Flexibilität des 100%igen Online-Formats können Sie von überall aus auf die Inhalte zugreifen, ohne Zeitplan oder Einschränkungen. Außerdem können Sie die Inhalte herunterladen, um sie zu konsultieren, auch wenn das Programm beendet ist“

Modul 1. Metaphysik I

- 1.1. Zweck und Ort des Abkommens
- 1.2. Methode und Grundsätze der Metaphysik
- 1.3. Metaphysische Philosophie und anti-metaphysische Philosophien
- 1.4. Grundlegende Probleme der Metaphysik
- 1.5. Die Daten der Erfahrung und ihre theoretische Problematisierung
- 1.6. Geschichte der Frage der Bewegung: Antike, Mittelalter, Neuzeit
- 1.7. Materie und Form als Prinzipien der Spezifikation und Individualität
- 1.8. Zusammensetzung von Akt und Potenz endlicher Wesen
- 1.9. Die Daten der Erfahrung und ihre theoretische Problematisierung
- 1.10. Die aristotelische Doktrin der vier Ursachen. Geschichte und Bedeutung der Frage
- 1.11. Handeln als Ausübung der effizienten Kausalität
- 1.12. Richtige Verursachung und der Grundsatz der Endgültigkeit

Modul 2. Metaphysik II

- 2.1. Metaphysik im statischen Sinne. Sein und Wesen
- 2.2. Einheit und Wahrheit
- 2.3. Schönheit und Güte
- 2.4. Die Frage des Relativismus
- 2.5. Klassifizierung des Seins
- 2.6. Historischer Hintergrund der Doktrin der Partizipation und Analogie des Seins
- 2.7. Philosophische Klassifizierung der Analogie des Seins. Verhältnismäßigkeit. Zuschreibung
- 2.8. Logische und mathematische Bedeutungen der Analogie des Seins

Modul 3. Metaphysik III

- 3.1. Einleitung
 - 3.1.1. Das philosophische Studium des absoluten Seins
 - 3.1.2. Gott, Mensch, Sein
 - 3.1.3. Natürliche und übernatürliche Theologie
- 3.2. Gott als Problem
 - 3.2.1. Die Ablehnung Gottes: Atheismus und seine Formen; soziologische, psychologische und philosophische Argumentation; Diskussion des Atheismus

- 3.2.2. Zeugen des Absoluten: Grundformen der Bejahung Gottes; die Bejahung Gottes in den Religionen; die Frage nach Gott in der Geschichte der Philosophie
 - 3.2.3. Die philosophische Frage nach Gott: Bedingungen der Möglichkeit der Gotteseerkenntnis; die Spuren der Welt, die auf Gott hinweisen; auf der Suche nach dem wahren Gott
- 3.3. Über die Existenz von Gott
 - 3.3.1. Die Existenz Gottes als Problem: die Herausforderung der kantischen Kritik; Abgrenzung des Problems; Möglichkeit und Notwendigkeit einer Demonstration; metaphysischer Charakter der philosophischen Demonstration auf der Grundlage der Kausalität; Typologie der philosophischen Demonstration
 - 3.3.2. Das ontologische Argument: Geschichte und kritische Würdigung
 - 3.3.3. Die fünf thomistischen Wege: Text und kritische Würdigung
 - 3.3.4. Anthropologische Argumente: Intuitionismus, Argument *ex veritate*, Argument *ex moralitate*, Argumente auf der Grundlage der menschlichen geistigen Dynamik, historisches Argument, Argument aus dem Zeugnis der Mystiker
 - 3.3.5. Allgemeine Bewertung der philosophischen Beweise für die Existenz Gottes
- 3.4. Über das Wesen Gottes
 - 3.4.1. Menschliches Wissen über die göttliche Natur: Gottes Unaussprechlichkeit; Analogie; menschliche Sprache über Gott
 - 3.4.2. Entitative und persönliche Attribute des göttlichen Wesens: Einfachheit, Spiritualität, subsistente Seinsfülle und Aseität; Gott und die transzendenten Eigenschaften des Seins; negative Attribute: Unendlichkeit, Unermesslichkeit, Ewigkeit; persönliche Attribute: Intelligenz, Wille, Freiheit, Macht, Persönlichkeit
- 3.5. Gott und die Welt
 - 3.5.1. Unzureichende Modelle bei der Annäherung an die Beziehung: Pantheismus und Deismus
 - 3.5.2. Prinzipien der Beziehung Gottes zum Universum: göttliche Immanenz und Transzendenz
 - 3.5.3. Göttliche Eigenschaften in Bezug auf die Welt: Schöpfung, Erhaltung, Zusammenwirken
- 3.6. Gott und Mensch
 - 3.6.1. Gott und die menschliche Freiheit
 - 3.6.2. Gott und die Geschichte
 - 3.6.3. Gott und das Böse
 - 3.6.4. Gott als das höchste Gut und die ultimative Grundlage der Werte

Modul 4. Philosophie des Wissens I

- 4.1. Einleitung
 - 4.1.1. Kulturelle Herausforderung der Gegenwart: Relativismus und Misstrauen gegenüber der menschlichen Fähigkeit, die Wahrheit zu erkennen
 - 4.1.2. Wesen der Philosophie des Wissens und kritische Problemstellung
 - 4.1.3. Die Frage der Methode in der Erkenntnistheorie
 - 4.1.4. Der Platz der Erkenntnistheorie im philosophischen Wissen
 - 4.1.5. Philosophische Erkenntnistheorie und Wissenschaft
- 4.2. Geschichte des Problems des Wissens
 - 4.2.1. Antike Geschichte: Dogmatismus, Sokrates und die Sophisten, Platon, Aristoteles, Hellenismus
 - 4.2.2. Mittelalterliche patristische Periode: Augustinus, Dialektiker und Anti-Dialektiker, Thomas von Aquin, Bonaventura
 - 4.2.3. Moderne Geschichte: Nominalismus, Rationalismus, Empirismus, kritischer Idealismus, Fichte, Schelling
 - 4.2.4. Zeitgeschichte: absoluter Idealismus, Phänomenologie, Existentialismus, analytische Philosophie, Hermeneutik, schwaches Denken
- 4.3. Doktrin und Diskussion über Skepsis
- 4.4. Doktrin und Diskussion des Empirismus
- 4.5. Doktrin und Diskussion des Rationalismus
- 4.6. Doktrin und Diskussion über den Idealismus
- 4.7. Doktrin und Diskussion über Realismus

Modul 5. Philosophie des Wissens II

- 5.1. Wissen
 - 5.1.1. Menschliches Wissen: Möglichkeit und Tatsache; Umfang und Grenzen
 - 5.1.2. Die grundsätzliche Offenheit des Menschen, im Wissen zu sein. Erste Grundsätze
 - 5.1.3. Objektiver Wert, intentionale Dynamik, Beziehungsstruktur und unmittelbarer Charakter des menschlichen Wissens
 - 5.1.4. Zwischenmenschliche Dimension des menschlichen Wissens
 - 5.1.5. Die Dynamik des menschlichen Wissens
 - 5.1.6. Objektivierung des Wissens in der Sprache

- 5.2. Vernünftiges Wissen
 - 5.2.1. Ansatz: Konflikt zwischen Erfahrungswerten und theoretischen Fragen
 - 5.2.2. Historische Positionen
 - 5.2.3. Theorie der Sinne und des Sinnlichen
 - 5.2.4. Wahrheitswert von vernünftigem Wissen. Umfang und Grenzen
 - 5.2.5. Vernünftiges Wissen als Grundlage des intellektuellen Wissens
- 5.3. Intellektuelles Wissen
 - 5.3.1. Ansatz: Erfahrung mit intellektuellem Wissen und theoretischen Fragen
 - 5.3.2. Historische Positionen
 - 5.3.3. Die Natur des rationalen Wissens
 - 5.3.4. Wahrheitswert des rationalen Wissens. Umfang und Grenzen
 - 5.3.5. Der Prozess der intellektuellen Erkenntnis
- 5.4. Intellektuelles Wissen in seinen Funktionen, Handlungen und Sphären
 - 5.4.1. Funktionen der Intelligenz: intuitiv, diskursiv, Gedächtnis und Bewusstsein
 - 5.4.2. Grundlegende Akte der Intelligenz: veritabler Wert des Konzepts, Urteilsvermögen und diskursive Aktivität
 - 5.4.3. Sphären und Ebenen: Wissen über das Sein, über die sinnliche materielle Realität, über das Selbst, über die zwischenmenschliche Ordnung, über die moralische Ordnung und über die transzendente Ordnung
 - 5.4.4. Wissenschaftliche Kenntnisse
- 5.5. Die Wahrheit des Wissens und seine Unterscheidung
 - 5.5.1. Die Debatte über das Wesen der Wahrheit
 - 5.5.2. Die Natur der Wahrheit
 - 5.5.3. Beweise und Unterscheidungsvermögen für die Wahrheit
 - 5.5.4. Die Situation des Menschen vor der Wahrheit. Unwissenheit, Zweifel, Meinung, Irrtum, Glaube, Gewissheit

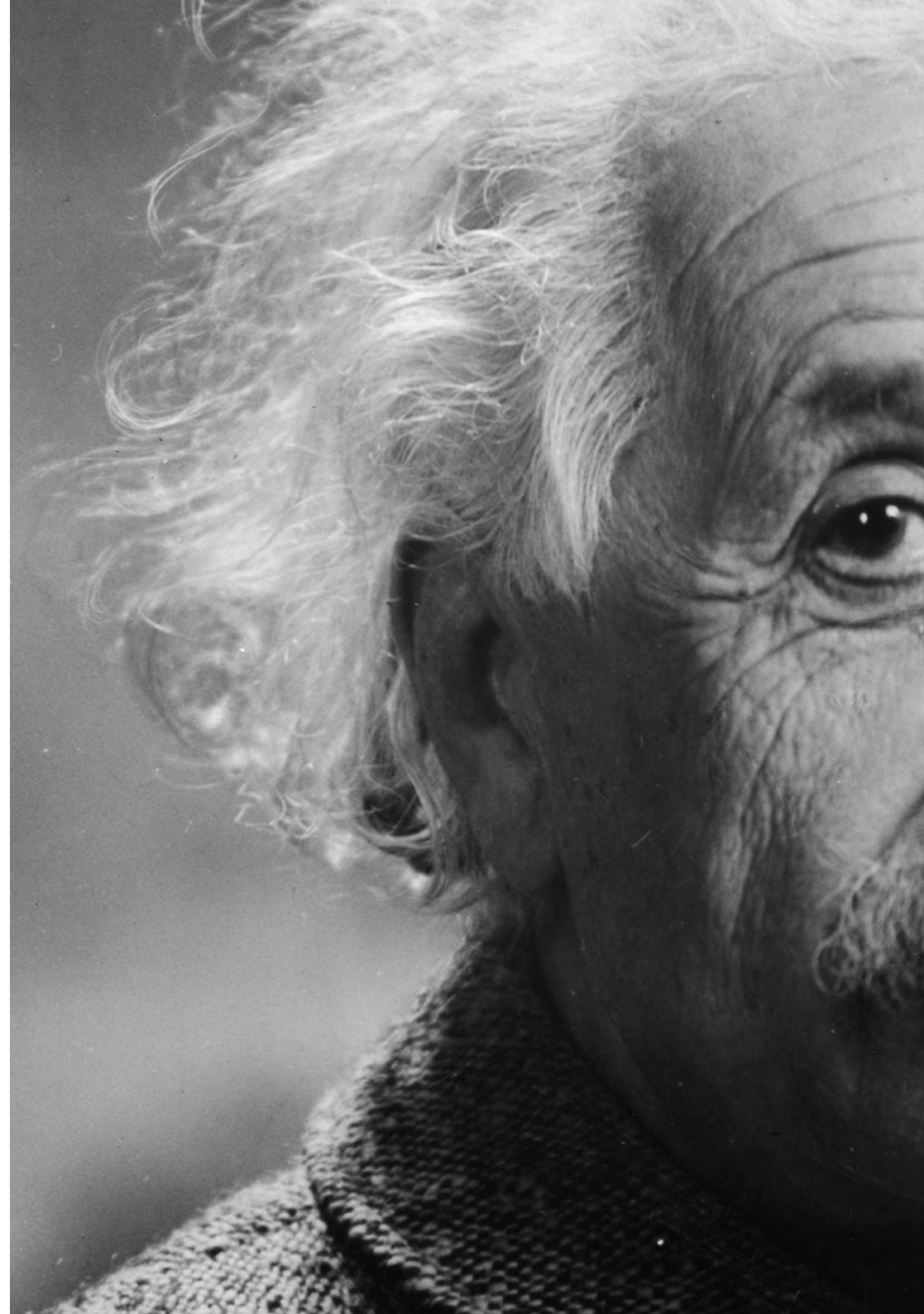
Modul 6. Philosophie der Natur

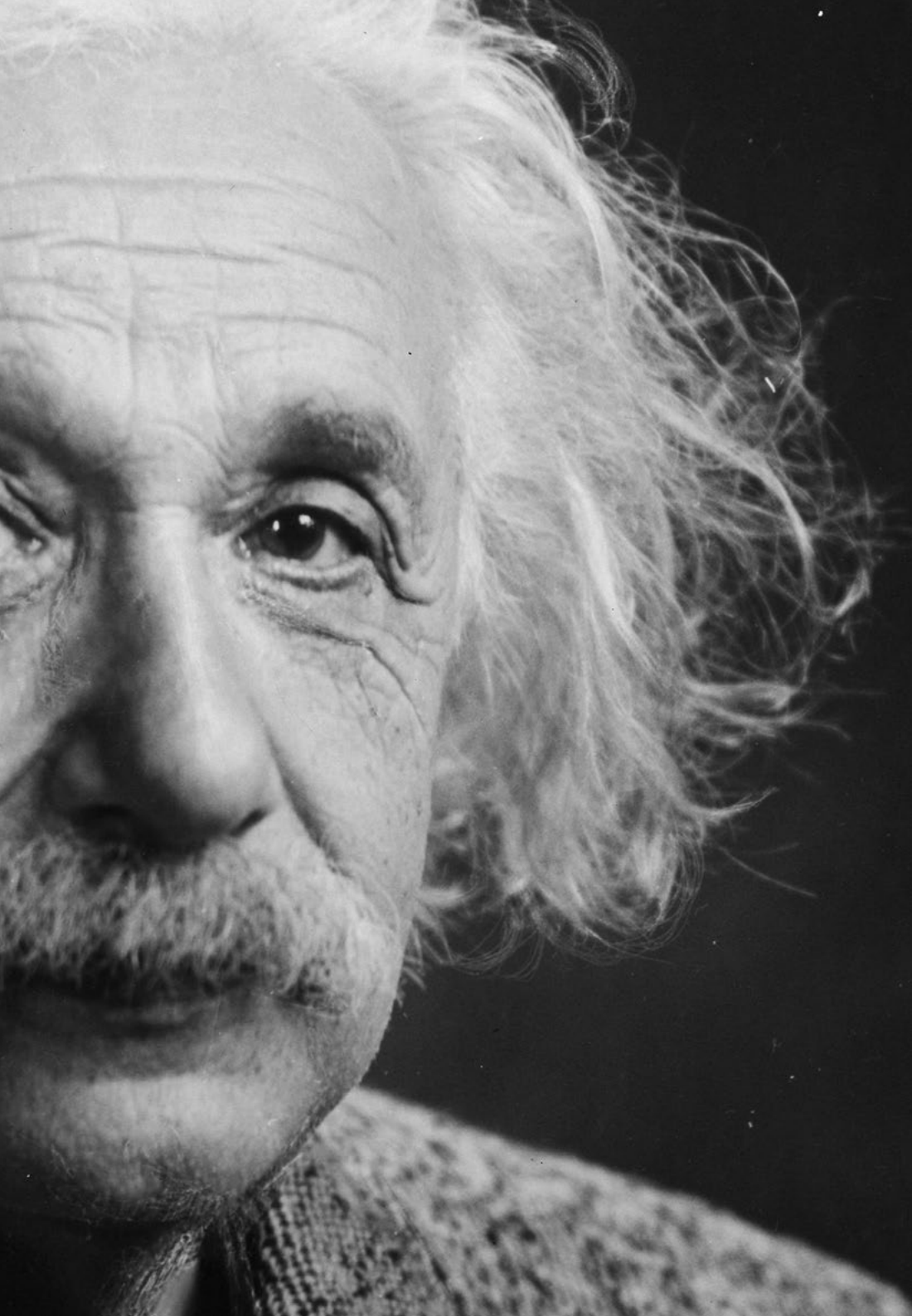
- 6.1. Die Naturphilosophie und ihr Untersuchungsgegenstand
- 6.2. Die Methode der Naturphilosophie
- 6.3. Die Beziehung der Naturphilosophie zu anderen Bereichen der Philosophie und zu den experimentellen Wissenschaften
- 6.4. Kurzer historischer Überblick über das Nachdenken über die Natur: Antike, Mittelalter, Neuzeit, Gegenwart
- 6.5. Intelligibilität der Natur: gewöhnliche Erfahrung, experimentelle Wissenschaften, Metaphysik

- 6.6. Werden und Vielfältigkeit
- 6.7. Körperliche Substanz
- 6.8. Hylemorphe Theorie der Zusammensetzung
- 6.9. Menge
- 6.10. Körperliche Qualitäten
- 6.11. Ort
- 6.12. Zeit
- 6.13. Der Ursprung des Universums
- 6.14. Der Sinn und Zweck der Natur
- 6.15. Die Natur und die menschliche Person
- 6.16. Natur und Gott

Modul 7. Geschichte der moderne Philosophie

- 7.1. Humanismus und Renaissance
 - 7.1.1. Merkmale, Ideen und Trends
 - 7.1.2. Religiöse und politische Probleme
 - 7.1.3. Die wissenschaftliche Revolution
 - 7.1.4. Einfluss auf die Neue Welt
- 7.2. Descartes
 - 7.2.1. Die kartesische Frage: Methode und Gewissheit
 - 7.2.2. Die kartesische Methode in der Philosophie
 - 7.2.3. Descartes' metaphysische Konzepte
 - 7.2.4. Der Einfluss von Descartes auf die spätere Philosophie
- 7.3. Rationalismus
 - 7.3.1. Die Frage des Rationalismus
 - 7.3.2. Malebranche
 - 7.3.3. Spinoza
 - 7.3.4. Leibniz
- 7.4. Der Empirismus
 - 7.4.1. Die Frage des Empirismus
 - 7.4.2. Locke
 - 7.4.3. Berkeley
 - 7.4.4. Hume





- 7.5. Die Erleuchtung
 - 7.5.1. Die Frage der Aufklärung
 - 7.5.2. Die Aufklärung in Frankreich
 - 7.5.3. Die Aufklärung in England
 - 7.5.4. Die Aufklärung in Deutschland
 - 7.5.5. Der Einfluss der Aufklärung in der Neuen Welt
 - 7.5.6. Zwei untypische Philosophen: Pascal und Vico
- 7.6. Kant
- 7.7. Die kantische Frage
- 7.8. Allgemeine Idee des kantischen Systems
- 7.9. Der kritische Blickwinkel
- 7.10. Kritik der reinen Vernunft
- 7.11. Kritik der praktischen Vernunft
- 7.12. Kant und die Religion
- 7.13. Der Einfluss Kants auf die spätere Philosophie

Modul 8. Philosophie und experimentelle Wissenschaft

- 8.1. Wissenschaft und ihre Charakterisierung
 - 8.1.1. Aus einer aktuellen Definition von Wissenschaft
 - 8.1.2. Die verschiedenen Ebenen der Wissenschaft
 - 8.1.3. Merkmale der experimentellen Wissenschaft
- 8.2. Methoden und Modelle der Wissenschaft
 - 8.2.1. Mögliche Methoden und ihr Umfang
 - 8.2.2. Konstruktion des wissenschaftlichen Objekts: Konzepte, Modelle, Aussagen und Theorien
- 8.3. Keine Reflexion über die Wissenschaft, sondern über ihren Inhalt
- 8.4. Philosophie und Physik
- 8.5. Philosophie und Biologie
- 8.6. Philosophie und Chemie
- 8.7. Die Metaphysik der chemischen Einheiten

Modul 9. Philosophie der Wissenschaft

- 9.1. Charakterisierung und kurze Geschichte von Wissenschaft und Technik
 - 9.1.1. Auf dem Weg zu einer Definition der Wissenschaft
 - 9.1.2. Auf dem Weg zu einer Definition der Technik
 - 9.1.3. Eine kurze Geschichte von Wissenschaft, Technik und Technologie
- 9.2. Das Wesen der Wissenschaft
 - 9.2.1. Einstellungen zur Wissenschaft
 - 9.2.2. Entwicklung der Wissenschaftsphilosophie
 - 9.2.3. Die wichtigsten aktuellen Trends in der Wissenschaftsphilosophie
 - 9.2.4. Das Wesen, die Vielfalt und die Komplexität der Wissenschaft
- 9.3. Wissenschaftliche Methoden
 - 9.3.1. Formale Methoden in der Wissenschaft
 - 9.3.2. Pragmatismus als technologisches Kriterium
 - 9.3.3. Entdeckung und rationale Rechtfertigung in der Wissenschaft
 - 9.3.4. Wissenschaftliche Revolutionen und Veränderungen
- 9.4. Wissenschaftliche und technologische Konstruktionen
 - 9.4.1. Wissenschaftliche Konzepte, Aussagen und Theorien
 - 9.4.2. Technologie und der Wandel der Welt
- 9.5. Der Wert von Wissenschaft und Technologie
 - 9.5.1. Zeitgenössische Diskussionen über Wahrheit und Objektivität in der Wissenschaft
 - 9.5.2. Die Debatten über Wissenschaft und Werte
 - 9.5.3. Das Ende der naturwissenschaftlichen Hegemonie: Technologie und Gesellschaft

Modul 10. Philosophie der Sprache

- 10.1. Einleitung
 - 10.1.1. Sprache als menschliche Tatsache
 - 10.1.2. Das philosophische Studium der Sprache
- 10.2. Das sprachliche Zeichen: Semiotik
 - 10.2.1. Theorien über Zeichen
 - 10.2.2. Zeichen, Konzepte und Dinge

- 10.3. Bedeutung: Semantik
 - 10.3.1. Das Problem der Bedeutung
 - 10.3.2. Bedeutung in der neueren Sprachphilosophie
 - 10.3.3. Sprache und Wahrheit
- 10.4. Der Bedeutungsakt: Pragmatik
 - 10.4.1. Bedeutung und Sprachgebrauch
 - 10.4.2. Sprache und Kommunikation
- 10.5. Die Theorie der Interpretation: Hermeneutik
 - 10.5.1. Hermeneutische Philosophie und Sprache
 - 10.5.2. Verstehen und interpretieren
- 10.6. Religiöse Sprachtheorie
 - 10.6.1. Die Bedeutung des religiösen Diskurses
 - 10.6.2. Pragmatik der religiösen Sprache

Modul 11. Philosophische Synthese

- 11.1. Metaphysik
 - 11.1.1. Das Wesen der Metaphysik
 - 11.1.2. Die Dynamik des Seins
 - 11.1.3. Kausale Dynamik
 - 11.1.4. Statik des Seins
 - 11.1.5. Transzendente Eigenschaften des Seins
 - 11.1.6. Klassifizierung des Seins
 - 11.1.7. Partizipation und Analogie des Seins
- 11.2. Philosophie der Natur
 - 11.2.1. Art des Vertrages
 - 11.2.2. Verständlichkeit der Natur
 - 11.2.3. Struktur der Natur
 - 11.2.4. Herkunft und Bedeutung von Natur

- 11.3. Philosophische Anthropologie
 - 11.3.1. Das Wesen der philosophischen Anthropologie
 - 11.3.2. Menschliches Leben
 - 11.3.3. Phänomenologie des menschlichen Verhaltens
 - 11.3.4. Menschliches Wissen
 - 11.3.5. Menschlicher Wunsch
 - 11.3.6. Menschliche Affektivität
 - 11.3.7. Einheit und Dualität des menschlichen Wesens
 - 11.3.8. Der Mensch als persönliches Wesen
 - 11.3.9. Dimensionen des persönlichen Selbst
 - 11.3.10. Der menschliche Tod und die Transzendenz
- 11.4. Philosophie des Wissens
 - 11.4.1. Das Wesen der Philosophie des Wissens
 - 11.4.2. Grundlegende erkenntnistheoretische Orientierungen
 - 11.4.3. Wissen im Allgemeinen
 - 11.4.4. Vernünftiges Wissen
 - 11.4.5. Intellektuelles Wissen
 - 11.4.6. Funktionen, Handlungen und Sphären des intellektuellen Wissens
 - 11.4.7. Die Wahrheit des Wissens und seine Unterscheidung
- 11.5. Ethik
 - 11.5.1. Natur der Ethik
 - 11.5.2. Das menschliche Gut
 - 11.5.3. Das moralische Subjekt
 - 11.5.4. Das moralische Gesetz
 - 11.5.5. Moralisches Gewissen
 - 11.5.6. Gemeinschaften der Freundschaft
 - 11.5.7. Bioethische Fragen
 - 11.5.8. Menschliche Arbeit
 - 11.5.9. Politische Gesellschaft

- 11.6. Philosophische Theologie
 - 11.6.1. Das Wesen der philosophischen Theologie
 - 11.6.2. Gott als Problem
 - 11.6.3. Die Existenz von Gott
 - 11.6.4. Das Wesen Gottes
 - 11.6.5. Gott und die Welt
 - 11.6.6. Gott und Mensch
- 11.7. Synthetische Vision
 - 11.7.1. Thematische und argumentative Verknüpfung von Abhandlungen
 - 11.7.2. Auf dem Weg zu einer globalen und harmonischen Sicht der Realität

Modul 12. Seminar über bioethische Probleme

- 12.1. Kurze Geschichte der Bioethik
- 12.2. Konzept der Bioethik
- 12.3. Zweige der Bioethik
- 12.4. Bioethische Strömungen
- 12.5. Relevante moralische Grundsätze
- 12.6. Fallanalyse
- 12.7. Analysemethoden für die Entscheidungsfindung



Überlegen Sie nicht lange und steigen Sie in die epistemologische Disziplin ein, indem Sie eine akademische Erfahrung machen, die Ihren Horizont in der Wissenschaftsphilosophie erweitern wird“

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität zu verbessern.





In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650 000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Von einem Experten zu lernen, stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Sicherheit bei zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

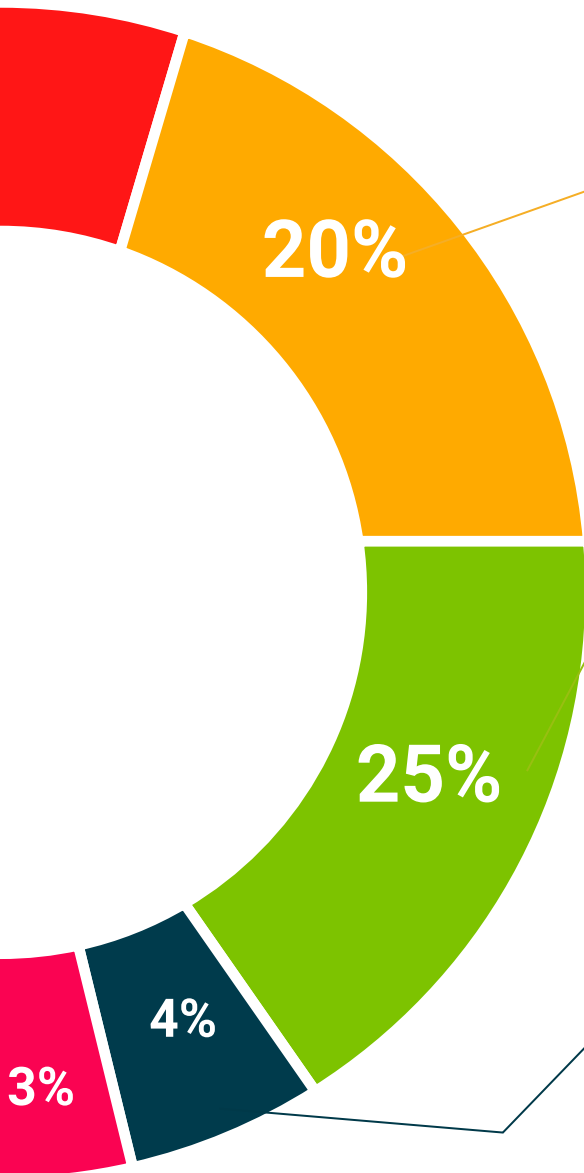
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Fortbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität verliehenen Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

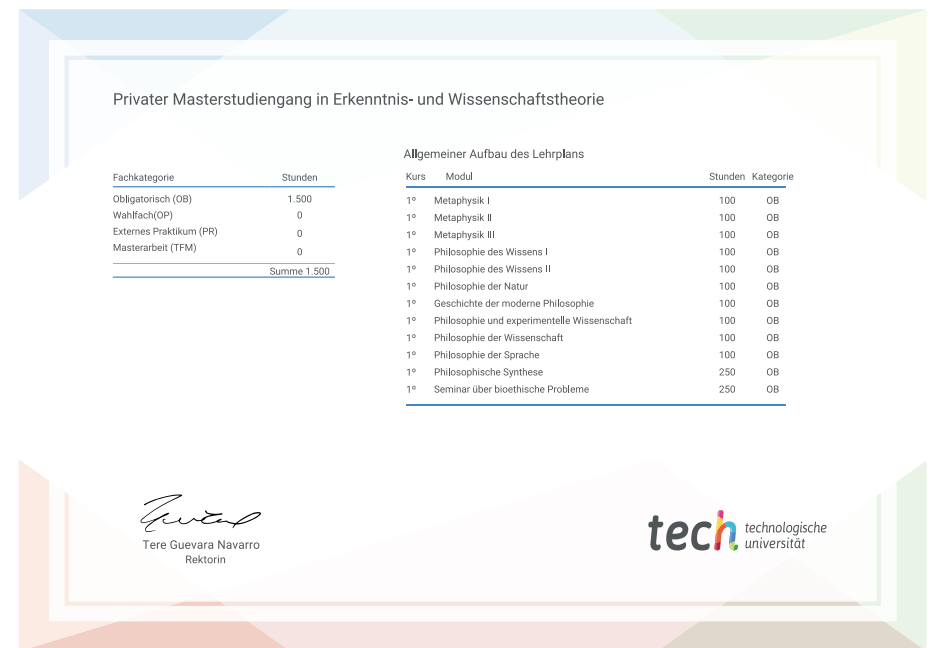
Dieser **Privater Masterstudiengang in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Erkenntnis- und
Wissenschaftstheorie

...H Y S E L F .

...S O C R A T E S